

Leichtsteuerrichter Landtag.

Session 1907

Landtagssitzung  
am 14. Dezember 1907

Ausschluss des von Regierungskommissionen durch  
Kabinettsrat von Dr. der Kaiser u. sämtlichen  
Abgeordneten.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.  
u. M. wird nachlesen u. genehmigt.

I Antrag der Lieber - Kommission betreffend  
die Justizreform.

Von Antrag der Kommission wird nachlesen.  
Debatte:

Von Abg. Eugen Schädler bringt vor:

Zu den in Kommissionsberichten vorgeschlagenen  
Grundsätzen zu einer Reform unserer Justizsysteme  
sowie der in den Berichten u. Vorschlägen, welche  
im Vorjahr auf der Seite der Kommission  
wissenschaftlich untersuchen wurden, in einer  
bestimmten Weise erfüllt zu sein. Die  
Forderung der Justiz u. Verwaltung, die auf  
in allen Kulturstaaten als wichtigster Grundsatz  
anerkannt u. auf der Seite seit mehr als 30 Jahren  
gesetzlich festgelegt ist, wird durch die genannten  
Vorschläge in bester Weise verwirklicht. Das Obergesetz  
selbst soll seinen long gesetzten Grundsatz aufrecht,  
in jeder Land verlagert werden; somit kann die  
unvollständige Verfassung auch in der genannten Justiz

zur Verwirklichung kommen. Das letztere  
müsse als eines der wichtigsten Gegenstände  
selbst auf dem Gebiete der Pflanzpflege zu  
betonen.

Von Motoren, wie die Kommissionen  
erhalten sind, geben auch die meisten Auf-  
schlüsse u. geben an, dass wohl ziemlich  
Aequivalente sich finden lassen werden und  
keinen. Es bezieht sich die Kommission  
u. muss daher stimmen.

Von Aequivalenten keine Opellen erklärt,  
es habe zwar gegen die Reformen der  
manche nicht einverstanden, es sollte jedoch  
dahin, dass auch die Verwirklichung der Reformen  
in einem der Kommissionen der Land  
Kassen möglich, die Reformen nicht unvollständig  
möglich halten, dass auch diese Reformen  
jedemfalls nicht aus der Aufstellung eines  
als Hauptmoment heraus auf die einen  
Bisher erfolgt. Es sei deshalb gegen die  
Kommissionen.

Von Regierungsstellen bringt man:

Von den Regierungen man die f. Regierung  
eingabene Verfassungsworte, die Gläubiger  
des f. Appellationsgerichts, ist man die Kommissionen  
in einem unvollständigen Umfang  
anderen Punkten angegebenen Worten u. es  
sich die f. Regierung die Hallen  
zu den Kommissionen vorbehalten.

Nachdem bei der Vorberathung im Landtage  
von dem die Commission nach dem Beschlusse  
des Herrn Landtagspräsidenten als amfunden  
ausgeschlossen ist nicht im Maßstab gefunden  
wurde, hat die K. Regierung unter Vorzicht-  
lassung <sup>der Rechte</sup> der Kommission  
die Regierungsbeschlüsse zurückgezogen.  
Es entsprach daher nicht dem Zufolge, wenn  
in Commissionenberichte gefügt wurde, die  
Regierungsbeschlüsse sei abgelehnt worden.  
Zur Sache selbst spricht es weiter aus:  
Es geht selbst aus dem Bericht, dass der  
letztgenannte Mann f. Revolutionen war.  
Seine Forderung einer vollständigen Reform  
des preuss. Verfassungsorganismus betrafte, wenn  
gleich aber durch die preuss. Verfassung  
den Wahrungszweck der Kosten abzuheben wollen.  
Die sachliche Beurtheilung im preuss. Gesetz-  
buch sei im Hinblick auf die Sachlage  
ausführbar u. sei es unbedingt notwendig,  
dass die bisherige Verfassung abgeändert  
wird. Es seien sich, dass der Landtag  
den Gedanken, den <sup>als Regierungs-Commission</sup> letzten Satz unterschalt,  
auszusprechen <sup>zu</sup> bereit sei, mit der bisherigen  
Verfassung im Verfassungskreis zu sein zu lassen.  
Wenn die Reform nach der Verfassung der  
Commission zurückgegeben werden könnte, würde  
sich im Verfassungsgesetz die <sup>in dem Verfassungsgesetz</sup> <sup>in dem Verfassungsgesetz</sup> <sup>in dem Verfassungsgesetz</sup>  
~~die Verfassungsgesetze~~ <sup>in dem Verfassungsgesetz</sup> <sup>in dem Verfassungsgesetz</sup> <sup>in dem Verfassungsgesetz</sup> betreffen  
u. seien diese Verfassungen nicht zu begründen.  
man denke sich sich als ein "Messel auf lange Dicht"  
vorstellen; auf das in manchen Punkten vielleicht an-  
fassen Detail der Verfassung sollte es vorläufig nicht  
weiter eingehen

Von König von Neapel auf das neue System  
 einzugehen und im Besonderen das  
 durch die Kaiserlichen Rechte nicht  
 für unzulässig zu halten, das  
 für die Kaiserliche Aufsicht zu nehmen, ob mit  
 der Verwirklichung der geplanten Neuerung  
 bei Einleitung der in den letzten Jahren  
 eintretenden in die Aufsicht zu nehmen, ob mit  
 dem gemeinen Rechte nicht wider.  
 Von demnach sei wieder zu beweisen,  
 dass König ein vortreffliches u. billiges  
 System, wie die Kaiserliche in Österreich  
 laien, von Parteien ganz verstanden  
 im Prozess-Kosten ersetzt werden u. dass  
 auf das Rechtswesen in Volkta gestützt  
 werden.

Kaiserliche Verordnungen,  
 welche König den Abschluss eines neuen  
 Vertrags mit Österreich <sup>bedingung beim Lande export,</sup>  
~~und dass die in bestimmten Verträgen~~ <sup>bedingung beim Lande export,</sup>  
~~ausgeführt werden, ob man~~ <sup>bedingung beim Lande export,</sup>  
 gestanden werden, die für die Kaiserliche  
 obersten Gerichtshof zulassen und eine  
 größere als die bisherige vertragliche  
 Prinzipien der österreichischen Verträge  
 für die Kaiserliche Verträge zu lassen.

Nach dem  
 Kommissariat  
 Verträge  
 lassen

Von Abg. Landeskommissariat Kaiser  
 dass nicht die Arbeiten der Kommission  
 die letzten Regierungswörter  
 in der Verfassung gegeben werden; die  
 Verfassung

Rafarman miorren für Rufon Profiltuffu  
vollkommen gungun u. miorren Kirin  
Roffen miorren.

Von Reg. Fr. Nelson bringt man:  
von Beförderung von Reg. G. Opelt wegen  
von dem von Rafarman miorren Roffen  
für in miorren Linien von in Kommission  
berichten u. man fann Regierungskommission  
für miorren miorren u. miorren  
Miorren miorren. Man von für  
Miorren miorren u. miorren  
Miorren miorren von miorren  
von miorren nicht miorren, so miorren  
miorren man miorren, miorren  
miorren in Civil u. miorren  
auf einem miorren miorren, miorren  
mit von miorren in miorren  
miorren nicht miorren für miorren  
von miorren miorren miorren, miorren  
miorren miorren, miorren miorren  
Profiltuffu bei einem miorren miorren  
miorren miorren miorren miorren  
miorren miorren, miorren miorren  
miorren, miorren miorren miorren miorren  
für von miorren miorren miorren  
für von miorren miorren miorren  
miorren miorren für von miorren miorren  
miorren, miorren miorren miorren, miorren  
speziell von bei miorren miorren  
in miorren miorren miorren

Von Aubrey des Abg. Landesverwaltungs-Ausschusses  
auf Wiederherstellung der letzten  
Regierungsverfassung zu dem Zweck, dass  
geschehen wird, was für die Verfassung.

Zu empfehlen die Ausschüsse des Ausschusses  
entweder, dass man speziell auf die  
von der letzten Regierung des Ausschusses  
Licht die Gesetzgebung des Ausschusses zu einem  
wirklichen Reform-Ausschuss des Ausschusses  
geben muss.

Der Abg. C. Oepelt wiederholt seine  
Wünsche der Reform des Ausschusses  
Licht des Ausschusses

Abg. Kainz bemerkt die Ausschüsse des Ausschusses  
entweder.

Abg. Karl Schädler wendet dem Abg. Oepelt, einen  
Wunsch zu machen, wie er die Lösung  
Es sei man beschleunigen, man den Ausschüssen  
zu speziell auf dem Ausschüsse  
markiert werden, dass die jährliche  
Befugnis sein; der Abg. Oepelt habe sich  
den Reformen gegen die Ausschüsse  
erklärt, dass er einen markiert, dass  
Reformen notwendig sein, dass jeder  
die Ausschüsse Ausschüsse geben, wie er  
Lösung der Ausschüsse. Man die Reform-  
bedürftigkeit markiert werden, müssen in  
Ausschüsse dass man die Ausschüsse  
Reform geben werden. Zu dem  
39

Lösung unserer Pflanzformen für eine so wichtige  
Sache für unser Land, dass auch die geringste Aufmerksam-  
samkeit und die kleinste Kosten nicht davon zu vernachlässigen  
sind. — Wenn übrigens die Abordnung der  
Landesregierung Herr von Oepelt die Minderheiten  
sollten die wichtigsten Regierungsarbeiten  
übernehmen, mögen sie die Sache in ihrer  
Achtung stellen.

Der Abg. Fr. Schlegel glaubt nicht, dass durch die  
geplante Reform unser <sup>Land</sup> in der Reichsversammlung  
Rechtsanwalt auf die Aufstellung eines gewissen  
Richters aufmerksam wurde, weil ja durch die  
Reform der Richter bestimmt aufgestellt wurde.

Der Präsident führt mit Bestimmtheit auf  
die neue Reg. Kommission folgende Bemerkungen  
der Kommissionsmitglieder an, dass es richtig  
in der Forderung der Richter sein soll,  
Artikel I der Pflanzgesetzgebung sei man  
denkungen abgesehen worden, wodurch die  
Regierung der Vorlage zurückgehe.

Auf die Ausführungen des Abg. Oepelt, die Reform  
wäre dem Lande große Kosten verursachen,  
antworte er:

1. Werden die Kosten nicht groß u. auf die  
Ausführungen des Herrn Regierungs-Kommissionar  
sei bei der sorgfältigen Überlegung der Land-  
gewichte zu sein ein gewisser Richter in der  
Reichsversammlung; denn sei aber mit der  
Aufstellung eines Rechtsanwaltes diese Sorge  
in billiger Weise zu lösen, die demselben

die politische Bewegung u. zagelauer  
falls auf unsern Anstehenungen überlegen  
werden können. Jedoch mehr aber die  
Anstellung eines gewissen Richters über  
fließen.

2. Das ist eine wichtige Angelegenheit, die die  
moderne Bewegung in England u.  
ganz bedeutend billigen gemacht werden  
kann, wodurch unsern Anstehenungen  
unserer Kosten sofort mindern. Es  
wird in dieser Hinsicht eine auf eine  
sinnreiche Aufklärung der Reg. Anstehenungen  
auszuführen, wodurch ein gewisses bei dem jetzt  
üblichen <sup>und einige Angelegenheiten</sup> ~~gegen~~ <sup>Erhaltung</sup> 10000 £ in einem  
einigen Jahre für die Kosten der  
Anstehenungen <sup>ausgegeben</sup> werden können.  
Übrigens würde es sich nicht lohnen, ob  
eine neue Reform unserer Anstehenungen  
wollen oder nicht, wenn ja, so wissen  
wir aber auf die zukünftige möglichen Kosten  
überlegen, welche aber nicht nur die  
die Vorteile der neuen Anstehenungen  
sind auf unserer Seite <sup>gegen</sup> ~~gegen~~ <sup>gegen</sup> die  
Anstehenungen der Kosten <sup>gegen</sup> ~~gegen~~ <sup>gegen</sup>  
mindern.

Die neue Form der Anstehenungen  
größeren Bedeutung über die <sup>Abänderung</sup> ~~gegen~~ <sup>gegen</sup>  
eine <sup>Abänderung</sup> ~~gegen~~ <sup>gegen</sup> <sup>gegen</sup>  
mit <sup>gegen</sup> ~~gegen~~ <sup>gegen</sup> <sup>gegen</sup>  
des <sup>gegen</sup> ~~gegen~~ <sup>gegen</sup> <sup>gegen</sup>  
ganzem <sup>gegen</sup> ~~gegen~~ <sup>gegen</sup> <sup>gegen</sup>



Dieu Ökonomie in solchen Fällen nur  
bescheidenliches Entgegenkommen zu finden  
haben.

Der Aufsicht des Abg. Walter, hat alle  
jezt überall verlassene Besitzverhältnisse  
gute Rückmeldung nach in Europa mit allem  
modernem Aufwand und angelegentlichem  
Gebäude, schließlich nur auf ein paar hundert  
Kommunikation verbleiben zu lassen.

Der Abg. Charles von Feger bringt vor:

In dem nach dem die Gesetz, dass auf Grund  
der letztenjährigen Regierungswahl eine Einigung  
sozialer Arbeiter; zum Beispiel, welche  
man höchstenfalls durch Verträge werden soll;  
wäre auf ein Gebot der Landes u. würde  
somit die notwendigsten Reformen ohne  
Kosten durchgeführt.

Der Regierungskommissioner antwortet, dass  
er selbst die letzten Jahre nicht als ein  
Kommunismus angesehen, wenn auch er ein  
Kostan nur die größten Überstände beiseite  
lassen; man

~~die Möglichkeit gegeben haben, die Reformen  
zu ermöglichen, die die Regierung zu  
so würde falls es sich Reformen auf den Weg zu  
Kommunismus überführt sein lassen sollte~~

System für die Zeit der Einigung nach dem  
Materie malen, erklärt der Herr, dass er  
wegen Wichtigkeit der Sache die Aufmerksamkeit  
über den Kommissionsbericht auf die wichtigsten  
Punkte zu werfen würde.

H. Regierungsvorlage: Gesetz betreffend die  
Regelung der Bezüge der Staatsangestellten.

Die Regierungskommission gibt vorläufige  
festsetzungen für das <sup>im</sup> Maßstab  
Aufstellung der Gehälter für die unwissenden  
Personen gibt es die Bestimmung bekannt, auf  
welcher bei Bewilligung der in dem gesetzlichen  
~~Regierungsvorlage~~ Maßstab 10% im Jahre  
für das Jahr eine zufolge ~~Maßstab~~ von  
2000 K ausgehen müssen, maßstab bei Personen  
unterhalb ausgehen von 5 Gehalts klassen  
unterhalb ausgehen von 100 K, maßstab von  
1909 aus ein zufolge Maßstab  
von 800 K, maßstab von 1909 aus ein zufolge Maßstab  
von 100 K, maßstab von 1909 aus ein zufolge Maßstab

an welche die drei unteren Gehaltsklassen zuzurechnen werden,

Es mag sein das Maßstab, die Personen  
der Finanz Kommission ausgehen von 5 Gehalts klassen  
zu lassen u. zu Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
sich auf Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
Finanz Kommission ausgehen von 100 K  
ausgehen von 100 K

Mag sein das Maßstab, die Personen  
der Finanz Kommission ausgehen von 5 Gehalts klassen  
zu lassen u. zu Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
sich auf Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
Finanz Kommission ausgehen von 100 K  
ausgehen von 100 K

Auf 12 monatigen Unterweisung ausgeht der  
Präsident der Regierung, wieder u. ausgeht  
über die Regierung der Finanz Kommission.  
Im Verhältnis mit dem Gesetz Regierung  
Kommission über die Finanz Kommission folgende  
Beschluß gemäß u. ausgehen von 100 K  
ausgehen von 100 K

„ Wahrscheinlich unterweisung Regierung von  
Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
Personen unterhalb ausgehen von 100 K  
Personen unterhalb ausgehen von 100 K

sein in monatlichen Raten zillige Zinsen mit  
gehört man 200 Kronen u. da in der Klaffe der  
vielen eingewanderten Bausparanstalt man sollte  
man 150 Kronen.

von Reg. Kommissar <sup>benutzt</sup> ~~ausgeführt~~, <sup>(Ausscheidung der)</sup> ~~ausgeführt~~ <sup>ausgeführten</sup>  
~~ausgeführten~~ Bauweisen seinen Erfolg <sup>ausgeführten</sup>  
mehr anzuwenden ~~ausgeführt~~.

von Präsident Laurent, Hof der Bauverwaltung, von der  
f. Bauverwaltung ausstellung zu der Ausstellung der  
Einrichtungen Bauwesen bezogen, seit 1896 gleich  
publiziert sind, in der Ausstellung erweitert sind.  
Diese Bücher sind in der Kommision behalten  
wirden u. zu der Regierungskommission sein  
zu übergeben zu lassen, da aus den einzelnen  
Entwürfen zu sehen u. aus den Maßstäben  
der Regierungskommission erklärt sein, daß es  
von der f. Bauverwaltung zu lassen  
wirden von der f. Bauverwaltung geben  
behalten wirden werden; es wird in der Regierung  
den Bücher verbleiben, daß es möglich, daß auf  
den Bauwerken in der Regierung des Landes und  
in den einzelnen.

Die Ausstellung der Einrichtungen wird sein  
mit 14 Personen gegen einzelne des Abg. Kreisrat  
erste Klasse zusammen.

III. Regierungsvorlage betreffend den Aufbau der  
einzelnen Teil der Spezifikations kommission.  
Die Zustimmung der f. Regierung u. den Aufbau der  
einzelnen Teil wirden erhalten.

Es wird erwartet daß die einzelnen Teil wirden  
ausgegeben der Kommision zur Verfügung; es wird den

T  
Bauwerke, der  
den Gebäuden  
eines vorläufigen  
Aufbaues  
besten, auszuführen  
sind von der  
Kommission

Gemeinder Rat für den Fall, als die mit dem eingeleiteten  
Prozesse zu fixierten Massnahmen auf gütlichem  
Weg zu keinem Ergebnisse führen würden, die Durch-  
führung der Expropriation bewilligt.

IV. Regierungsvorlage betreffend Leitung zur Regulierung  
der Baumstämme im Tader.

Der Abg. Frz. Schlegel u. Eugenius Schädler  
bestimmten den Antrag u. bringen vor, daß die  
den Gemeinder Rat der Baumstämme u. die  
Regulierung der Baumstämme erforderlichen Kosten  
auf auf 12 bis 15000 Kronen belaufen würden.  
Dieser wird dem Antrage der Kommission gemäß  
einstimmig beigestimmt, im Sinne der Regierungsvor-  
schlagung zum Zwecke der Regulierung der  
Baumstämme im Tader eine Subvention  
von K 2000 mit der Maßgabe zu bewilligen,  
daß diese Subvention erst nach erfolgter  
Vorführung der Regulierung zu Gunsten der  
Gemeinder Tader ausbezahlt sei.

Um 12<sup>14</sup> Uhr wird die Sitzung geschlossen  
u. gibt der Präsident bekannt, daß die kommende  
Sitzung Montag den 16. d. M. Vorm. 9<sup>14</sup> Uhr  
stattfindet.

In der heutigen Sitzung genehmigt

Vor dem 16. Dec. 1907

für Alle-zeichnet

Fried. Waser Schriftf.

Josef Wanner

X  
Der Abg. Oberlehrer Feger bringt eine von  
ihm in dem Abg. Landesbibliothekar Marter in Mein-  
rad'sche Unterschiedene Erklärung zur Ver-  
lesung. In derselben wird das Bedauern aus-  
gesprochen, dass ~~die~~ sich die f. Regierung durch  
unbillige Verhältnisse veranlasst sah,  
die Justizverlage im Vorjahre zurück zu ziehen.  
Sie seien der Meinung, die Verlage hätten  
so amendiert werden können, dass sie vollstän-  
dlich angenommen worden wären. Bei der  
Kleinheit unseres Landes u. der Nöthigkeit  
unserer Mittel müssen wir uns nach der  
Decke strecken u. können nicht alles genau  
so einrichten wie große Staaten. Nach  
den jetzigen Kommissionsverordnungen wäre  
ein Staatsanwalt anzustellen. Vermuthlich  
müssten auch beim Obergerichte u. beim obersten  
Gerichtshofe Staatsanwaltliche Funktionen  
eingeführt werden. Endlich würde die An-  
stellung eines zweiten Richters bei Ein-  
führung der modernen Zivilprozessver-  
fahren fast unumgänglich. Das würde  
große Mehrauslagen verursachen, deren  
Aufwendung nach ihrer Ansicht ganz  
unbegründet sei. Sie seien überzeugt, dass  
die Uebersicht der Vorklage von da mit großen  
Kosten verbundenen Anstellung eines Staats-  
anwaltes nicht wüßten wollen u. bestragen  
demnach Ablehnung des Kommissionsantrages.

Leg. Gesz. Landtagz mof audlängen.

3. 3/2047 1907  
2317

e-archiv